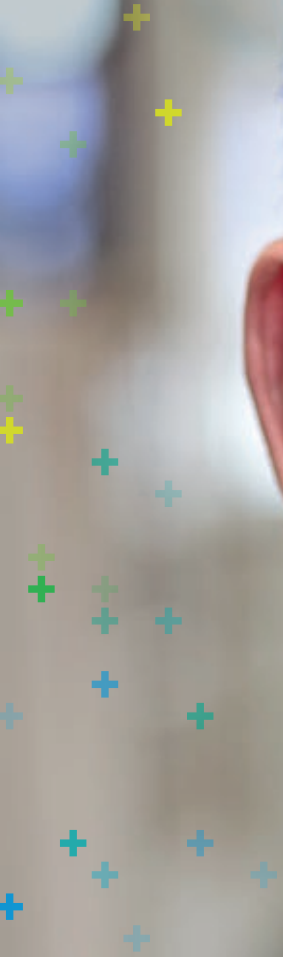


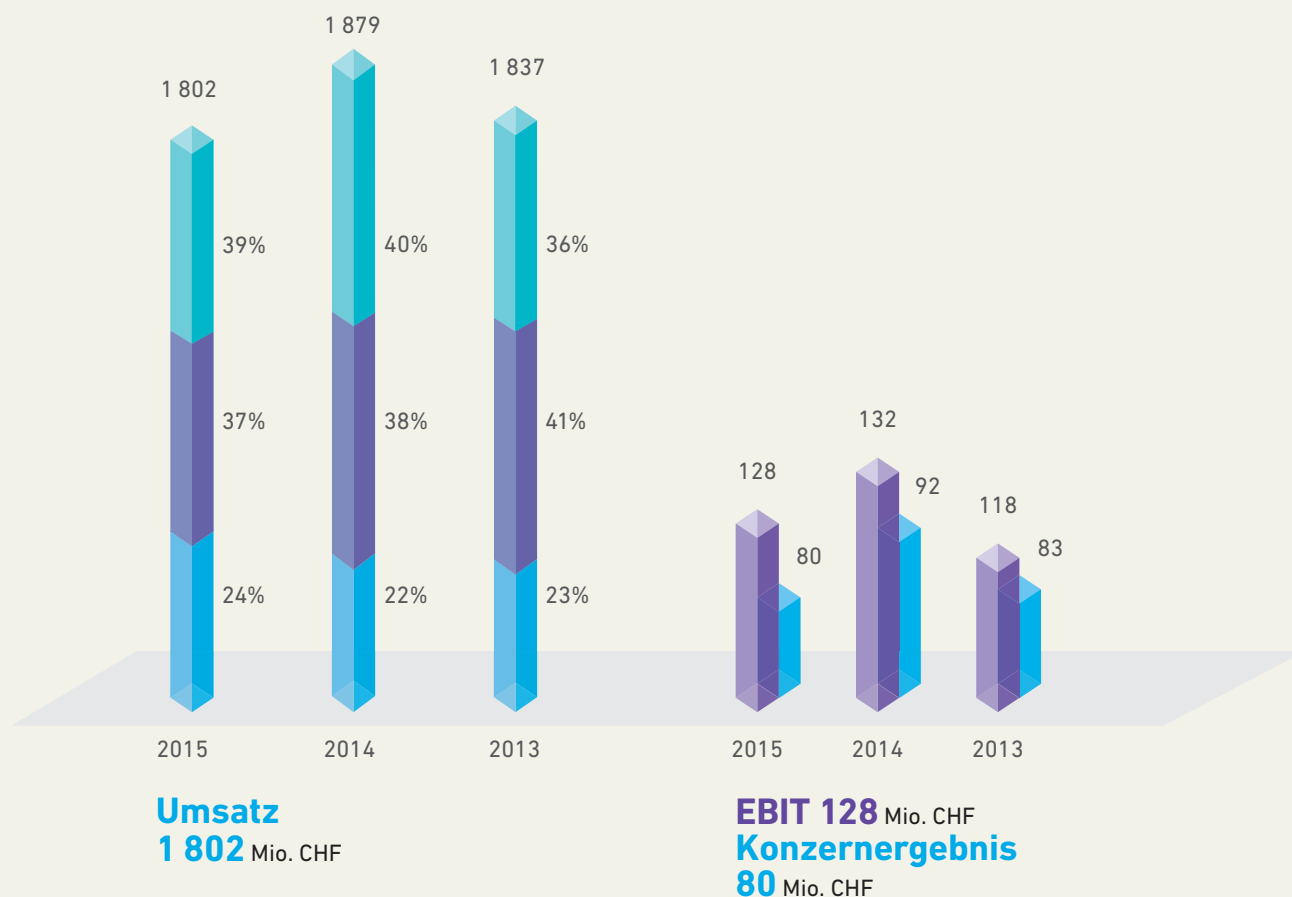
Wir schaffen Wert für Sie

Halbjahresbericht 2015



Kennzahlen per 30. Juni 2015

- GF Piping Systems
- GF Automotive
- GF Machining Solutions



Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Automotive		GF Machining Solutions	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang	1 801	1 909	710	750	658	702	433	458
Umsatz	1 802	1 879	702	742	670	718	430	420
EBITDA	188	193	88	94	77	79	28	26
EBIT	128	132	63	70	50	49	21	20
EBIT vor einmaligen Währungs- effekten	138	132	69	70	50	49	25	20
Konzernergebnis	80	92						
Freier Cashflow	-24	-64						
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,1	7,0	9,0	9,4	7,5	6,8	4,9	4,8
Return on Sales (EBIT-Marge) % vor einmaligen Währungseffekten	7,7	7,0	9,8	9,4	7,5	6,8	5,8	4,8
Return on Invested Capital (ROIC) %	15,2	17,2	14,0	16,5	24,1	21,1	11,4	12,4
Personalbestand	14 053	13 801	6 032	6 035	4 889	4 735	2 984	2 880

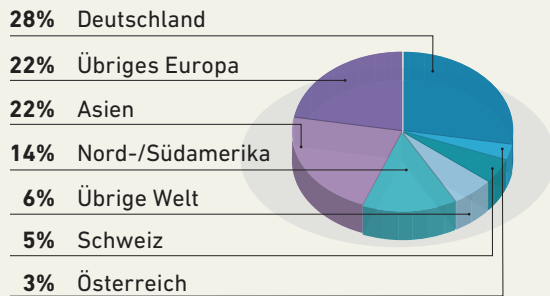
Inhalt

4 Bericht an die Aktionäre

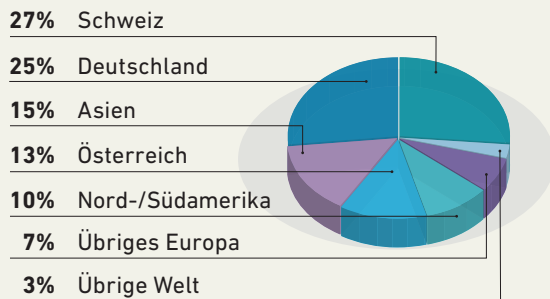
Konzernrechnung

- 6 Bilanz
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Eigenkapitalnachweis
- 9 Geldflussrechnung
- 11 Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- 12 Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung
- 15 Wichtige Daten

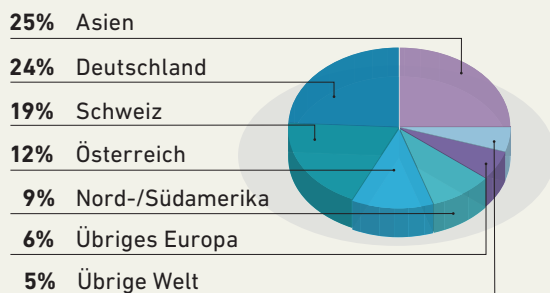
Umsatz geografisch (in %) (100% = CHF 1,80 Mia.)



Bruttowertschöpfung geografisch (in %) (100% = CHF 0,65 Mia.)



Mitarbeitende geografisch (in %) (100% = 14 053)



Robust trotz währungsbedingtem Gegenwind

- Umsatz in Lokalwährungen auf Vorjahresniveau (in CHF –4% auf CHF 1 802 Mio.)
- EBIT von CHF 128 Mio. (–3%)
- Höhere EBIT-Marge von 7,1% und 7,7% vor einmaligen Währungseffekten
- GF Automotive vor Produktionsstart in den USA
- GF Machining Solutions steigt ins 3D-Druckgeschäft ein

Die Resultate des ersten Halbjahres wurden durch die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflusst, die 7% des Umsatzes kostete. Bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Devestitionen, lag der Umsatz auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf CHF 128 Mio. bzw. sogar CHF 138 Mio. unter Ausschluss der Einmaleffekte, 5% über dem Vorjahr. Die Einmalkosten von CHF 10 Mio. stammen aus der Aufwertung des Schweizer Frankens in der Bilanz vom Januar 2015. Die EBIT-Marge (ROS) stieg auf 7,1% (vor Einmalkosten 7,7%). Alle drei Divisionen generierten erneut einen ROIC im zweistelligen Prozentbereich, deutlich über den Kapitalkosten.

Das Konzernergebnis erreichte CHF 80 Mio. Dies liegt unter dem Vorjahresergebnis, das jedoch einen ausserordentlichen Ertrag durch den Verkauf einer Landparzelle beinhaltet. Der Freie Cashflow liegt wie üblich saisonal tief, allerdings mit CHF –24 Mio. um CHF 40 Mio. höher als im Juni 2014. Per Ende Jahr wird ein deutlich positiver Cashflow erwartet.

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich auf 14 053 gegenüber 13 801 per Ende Juni 2014, hauptsächlich bedingt durch zwei Akquisitionen im Juli 2014.

Schweizer Franken: Getroffene Massnahmen lindern die Auswirkungen der Aufwertung

Der plötzliche Anstieg des Schweizer Frankens führte zu einer generellen Verunsicherung unserer Schweizer Kunden und folglich auf dem Heimmarkt zu einem Rückgang der Aufträge und der betreffenden Margen im ersten Quartal. Die Exportgeschäfte in die Eurozone



Yves Serra, Präsident der Konzernleitung und Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats.

brachten zudem geringere Margen – trotz weitergehenden, natürlichen Kursabsicherungen.

GF hat deshalb umgehend Massnahmen eingeleitet, um zumindest teilweise den Effekt der Aufwertung zu kompensieren und zur Wettbewerbsfähigkeit unserer in der Schweiz hergestellten Produkte beizutragen. Seit März 2015 arbeiten alle Mitarbeitenden in den Schweizer GF Betrieben 44 Stunden pro Woche anstelle von 40 Stunden. Dadurch konnte der Bedarf für Überzeit und Temporär-Mitarbeitende in einer Phase reduziert werden, in welcher die meisten unserer Schweizer Niederlassungen sehr gut ausgelastet sind. Die Lieferanten wurden gebeten, sich an unseren Anstrengungen zu beteiligen. Alle nicht notwendigen Ausgaben in der Schweiz wurden deutlich reduziert.

Insgesamt belief sich der negative Währungseffekt beim Umsatz auf 7%, hauptsächlich verursacht durch den Euro. Der gesamte direkte negative Einfluss auf das Betriebsergebnis beträgt CHF 22 Mio. Die getroffenen Massnahmen kompensierten davon CHF 10 Mio.

GF Piping Systems sah ihre Entwicklung durch die Währungseffekte und uneinheitliche Märkte verlangsamt. Der Umsatz sank um 5% auf CHF 702 Mio. Um Währungseffekte bereinigt, liegt er 2% unter Vorjahr. Das erste Quartal verlief relativ schleppend infolge schwieriger Wetterbedingungen vor allem in Nordamerika, Europa und der Türkei. Mit Ausnahme der Halbleiterindustrie konnte der Bereich industrielle Anwendungen aufgrund der besseren Stimmung bei den Kunden weltweit zulegen. Die Verkäufe im Bereich Versorgung blieben in den USA besonders in der Gasversorgung stark, allerdings verlangsamt in Europa ein unerwarteter Engpass an Rohmaterialien

die Installation von Kunststoffleitungen. Im Bereich Haustechnik konnten weltweit Rekordaufträge im Schiffsbau verbucht werden. Andererseits blieb die Nachfrage im Baugewerbe insgesamt gedämpft, insbesondere in China.

Das Betriebsergebnis erreichte CHF 63 Mio. – vor einmaligen Währungseffekten CHF 69 Mio. – gegenüber CHF 70 Mio. per Juni 2014. Das Ergebnis bei GF Hakan in der Türkei bewegte sich signifikant nach oben, die Integration in GF Piping Systems ist nahezu abgeschlossen. Die meisten Produktionsstätten inklusive jene in der Schweiz waren sehr gut ausgelastet. Die Margen jener Schweizer Gesellschaften, welche hauptsächlich in die Eurozone exportieren, wurden jedoch durch die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinträchtigt.

GF Automotive verzeichnete einen Umsatzrückgang um 7% auf CHF 670 Mio. Bereinigt um die Währungseffekte und die Akquisition von Meco Eckel im Juli 2014, stiegen die Verkäufe um 2%. Nach einem gedämpften Beginn erholten sich die Aufträge im zweiten Quartal dank eines belebteren Lkw-Marktes. Ferner konnten bedeutende Aufträge von Premium-Automobilherstellern gewonnen werden, nicht zuletzt auch für Elektrofahrzeuge. GF Automotive erreichte ein Betriebsergebnis von CHF 50 Mio., 2% über Vorjahr. In lokalen Währungen stieg das Resultat um 6%. Die neu akquirierte Meco Eckel in Deutschland trug bedeutend dazu bei.

Die Expansion in China verläuft nach Plan. Bis Ende Jahr wird die Kapazität in unserer Aluminium-Leichtmetallgieesserei in Suzhou um 50% erhöht. GF Automotive wird ausserdem mit der Produktion von Leichtmetall-Druckgussteilen in den USA starten, für die bereits Aufträge von einem renommierten europäischen Premiumhersteller vorliegen. Aus diesem Grund hat die Division ein Joint Venture mit dem weltweit tätigen Bearbeitungsspezialisten Linamar (mit Hauptsitz im kanadischen Guelph) unterzeichnet. Der Produktionsstart erfolgt im Laufe des Jahres 2017.

Bei **GF Machining Solutions** zahlte sich die Fokussierung auf weniger zyklische Endmärkte aus. Die Aufträge erreichten ein Volumen von CHF 433 Mio., 5% unter Vorjahr. Grossaufträge konnten im Bereich Luftfahrt und bei Elektronikgeräten gewonnen werden. Die Stimmung in den Märkten in Europa und den USA hat sich verbessert. Der Umsatz im ersten Halbjahr stieg um 2% auf CHF 430 Mio. Bereinigt um Währungseffekte und die Akquisition der Liechti AG im Juli 2014 erreichte das organische Wachstum 3%. Der Auftragsbestand betrug CHF 180 Mio., 7% höher als im Juni 2014. Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF 21 Mio., 5% über dem Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Einmal-Währungseffekte lag es sogar 25% darüber. Die tieferen Margen im Export in die Eurozone wurden kompensiert durch höhere Margen beim Export in die übrigen Märkte sowie durch die natürliche Euro-Absicherung der Division.

Durch eine strategische Partnerschaft mit der EOS in Krailling (Deutschland), dem weltweit führenden Anbieter für 3D-Lösungen, steigt GF Machining Solutions in dieses vielversprechende Geschäftsfeld ein. GF Machining Solutions fokussiert sich diesbezüglich auf den Markt für Formenbauer, wo die Division eine führende Position einnimmt. Die beiden Unternehmen bieten durch die Kombination ihrer Technologien innovative Lösungen an. Die ersten Maschinen werden an der weltgrössten Fachmesse EMO Anfang Oktober in Mailand vorgestellt.

Ausblick

Wir stellen fest, dass sich die Stimmung in unseren relevanten Märkten verbessert hat. Kunden in den USA und in Europa, inklusive Südeuropa, sind zuversichtlicher. Der Auftragsbestand bei GF Machining Solutions ist hoch, ein gutes Vorzeichen für das zweite Halbjahr. Lkw-Hersteller haben in jüngster Zeit mehr bestellt. Wir erwarten, dass die in der Schweiz während dem ersten Quartal getroffenen Massnahmen zur Kostenreduktion ihre volle Wirkung im zweiten Halbjahr entfalten.

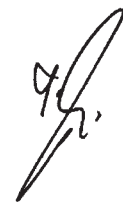
Es gibt jedoch eine Anzahl von Unsicherheitsfaktoren in unseren Märkten wie das verlangsamte Wachstum in China und die andauernden Schwierigkeiten in der Eurozone – dazu zählt auch die markante Verschlechterung des Marktumfeldes in Russland und den angrenzenden Staaten. Basierend auf den Einschätzungen des wirtschaftlichen Klimas und den bereits getroffenen Massnahmen erwarten wir im zweiten Halbjahr ein ähnliches Ergebnis wie in den ersten sechs Monaten. Das Jahresresultat 2015 dürfte daher im Bereich des Vorjahres liegen und in Übereinstimmung mit unseren strategischen Zielen ausfallen.

Anerkennung des Engagements unserer Mitarbeitenden

Unseren herzlichen Dank sprechen wir allen Mitarbeitenden, besonders jenen in der Schweiz, aus. Diese haben rasch eine Erhöhung der Arbeitszeit akzeptiert, um so die Auswirkungen der Aufwertung des Schweizer Frankens auf unsere in der Schweiz hergestellten Produkte zu lindern. Obschon limitiert in ihrer zeitlichen Dauer, brachte diese Massnahme eine zusätzliche Belastung auch im Privatleben mit sich. Verwaltungsrat und Konzernleitung anerkennen und würdigen dieses Engagement.



Andreas Koopmann
Präsident des
Verwaltungsrats



Yves Serra
Präsident der
Konzernleitung

Konzernrechnung

Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	30. Juni 2015	%	31. Dez. 2014	%
Flüssige Mittel		345		374	
Wertschriften		11		6	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		706		643	
Vorräte		663		666	
Forderungen aus Ertragssteuern		11		9	
Übrige Forderungen		53		62	
Geleistete Anzahlungen		18		26	
Rechnungsabgrenzungen		28		15	
Umlaufvermögen	(2.1)	1 835	63	1 801	60
Betriebliche Sachanlagen		920		1 009	
Nicht betriebliche Liegenschaften		39		44	
Immaterielle Anlagen		26		27	
Latente Steueraktiven		80		88	
Übrige Finanzanlagen		14		20	
Anlagevermögen	(2.2)	1 079	37	1 188	40
Aktiven		2 914	100	2 989	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		404		419	
Anleihen	(2.4)	200			
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	165		154	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen		25		27	
Übrige Verbindlichkeiten		57		69	
Erhaltene Anzahlungen		52		52	
Laufende Steuerverpflichtungen		42		42	
Rückstellungen		36		37	
Rechnungsabgrenzungen		194		181	
Kurzfristiges Fremdkapital		1 175	41	981	33
Anleihen	(2.4)	298		497	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	104		56	
Personalvorsorgeverpflichtungen		121		131	
Übrige Verbindlichkeiten		62		51	
Rückstellungen		108		123	
Latente Steuerverpflichtungen		43		46	
Langfristiges Fremdkapital		736	25	904	30
Fremdkapital	(2.3)	1 911	66	1 885	63
Aktienkapital		4		4	
Kapitalreserven (Agio)		23		33	
Eigene Aktien		-3		-9	
Gewinnreserven		936		1 029	
Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG		960	33	1 057	35
Minderheitsanteile		43	1	47	2
Eigenkapital	(2.5)	1 003	34	1 104	37
Passiven		2 914	100	2 989	100

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni		Jan.–Juni	
		2015	%	2014	%
Umsatz	(3.1)	1 802	100	1 879	100
Übriger betrieblicher Ertrag		2		19	
Ertrag		1 804	100	1 898	101
Material- und Warenaufwand		-852		-893	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		4		-12	
Betriebsaufwand		-305		-327	
Bruttowertschöpfung		651	36	666	35
Personalaufwand		-463		-473	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-58		-60	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-2		-1	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(3.2)	128	7	132	7
Zinsertrag	(3.3)	1		1	
Zinsaufwand	(3.3)	-16		-20	
Übriger Finanzerfolg	(3.3)	-14		-3	
Ordentliches Ergebnis		99	5	110	6
Betriebsfremdes Ergebnis				6	
Konzernergebnis vor Ertragssteuern		99	5	116	6
Ertragssteuern	(3.3)	-19		-24	
Konzernergebnis	(3.4)	80	4	92	5
- Davon Aktionäre Georg Fischer AG		76		88	
- Davon Minderheitsanteile		4		4	
Gewinn je Aktie in CHF	(3.4)	19		22	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	(3.4)	19		22	

Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agio)	Eigene Aktien	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2013		41	60	-9	-3	-17	863	843	935	43	978
Konzernergebnis							88	88	88	4	92
In der Berichtsperiode erfasste											
Umrechnungsdifferenzen					-7			-7	-7	-1	-8
Veränderungen aus											
Cashflow Hedges						-8		-8	-8		-8
Verrechnung Goodwill											
mit dem Eigenkapital							5	5	5		5
Kauf eigener Aktien				-13					-13		-13
Verkauf eigener Aktien			1	9					10		10
Aktienbezogene Vergütung											
- Übertragung für 2013				5			-5	-5			
- Zuteilung für 2014							2	2	2		2
Nennwertreduktion		-37							-37		-37
Dividenden			-29						-29	-5	-34
Stand 30. Juni 2014		4	32	-8	-10	-25	953	918	946	41	987
Stand 31. Dezember 2014	(2.5)	4	33	-9	11	-29	1 047	1 029	1 057	47	1 104
Konzernergebnis							76	76	76	4	80
In der Berichtsperiode erfasste											
Umrechnungsdifferenzen					-90			-90	-90	-2	-92
Veränderungen aus											
Cashflow Hedges						7		7	7		7
Verrechnung Goodwill											
mit dem Eigenkapital							-23	-23	-23		-23
Kauf eigener Aktien				-9					-9		-9
Verkauf eigener Aktien				10					10		10
Aktienbezogene Vergütung											
- Übertragung für 2014				5			-5	-5			
- Zuteilung für 2015							2	2	2		2
Dividenden			-10				-60	-60	-70	-6	-76
Stand 30. Juni 2015	(2.5)	4	23	-3	-79	-22	1 037	936	960	43	1 003

Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014
Konzernergebnis		80	92
Ertragssteuern		19	24
Finanzergebnis		29	22
Abschreibungen und Amortisationen		60	61
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		8	9
Bildung Rückstellungen, netto		10	7
Verbrauch Rückstellungen		-11	-13
Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-2	-6
Veränderung			
– Vorräte		-46	-52
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-127	-137
– Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-12	1
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20	-18
– Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		37	17
Bezahlte Zinsen		-16	-13
Bezahlte Ertragssteuern		-25	-21
Cashflow aus Betriebstätigkeit		24	-27
Erwerb			
– Sachanlagen		-54	-42
– Immaterielle Anlagen		-2	-2
– Übrige Finanzanlagen			-1
Veräusserungen			
– Sachanlagen			7
– Immaterielle Anlagen			1
– Übrige Finanzanlagen		1	
Käufe/Veräusserungen Wertschriften			-1
Cashflow aus Akquisitionen		-1	
Cashflow aus Devestitionen		7	
Erhaltene Zinsen		1	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-48	-37
Freier Cashflow	(4)	-24	-64
Kauf eigener Aktien		-9	-13
Verkauf eigener Aktien		10	10
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-70	
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-6	-5
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		57	7
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-1	-3
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		30	-3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		11	-7
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-16	-1
Netto-Cashflow		-29	-72
Flüssige Mittel Anfang Jahr		374	641
Flüssige Mittel Ende Periode¹		345	569

1 Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 335 Mio. (Vorjahr: CHF 394 Mio.), Festgelder: CHF 10 Mio. (Vorjahr: CHF 175 Mio.).



Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Rechnungslegung // Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die Vorschriften von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» werden angewendet. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 (nachfolgend Berichtsperiode) und wurde am 16. Juli 2015 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Konsolidierung // Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den übrigen Finanzanlagen bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2014 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	GF Piping Systems		GF Automotive		GF Machining Solutions		Total Segmente	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang	710	750	658	702	433	458	1 801	1 909
Auftragsbestand	84	67	313	345	180	169	577	581
Umsatz¹	702	742	670	718	430	420	1 802	1 880
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	63	70	50	49	21	20	134	139
Return on Sales (EBIT-Marge) %	9,0	9,4	7,5	6,8	4,9	4,8		

¹ Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	2015	2014
Umsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1 802	1 880
Elimination konzerninterner Umsätze		-1
Konsolidierter Umsatz	1 802	1 879
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	134	139
Übriges betriebliches Ergebnis (EBIT)	-6	-7
Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)	128	132

1 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Im zweiten Semester 2014 wurden die Firmen Meco Eckel GmbH, Biedenkopf-Wallau (Deutschland) und Liechti Engineering AG, Langnau (Schweiz) erworben. Diese beiden Firmen haben im ersten Halbjahr 2015 mit gesamthaft CHF 42 Mio. zum Umsatz beigetragen, was bei einem Vergleich mit der Vorjahresperiode berücksichtigt werden muss.

2 Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zu Ende 2014 um CHF 75 Mio. auf CHF 2,91 Mia. reduziert. Der Rückgang ist auf die Aufwertung des Schweizer Frankens zurückzuführen. Dieser Effekt beträgt CHF -240 Mio. Dadurch ist auch die saisonale Zunahme des Umlaufvermögens nicht so ausgeprägt ausgefallen wie in anderen Jahren. Das Anlagevermögen hat demgegenüber abgenommen – primär aufgrund von Wechselkurseffekten.

2.1 Umlaufvermögen // Das Umlaufvermögen ist um CHF 34 Mio. auf CHF 1,84 Mia. angestiegen. Der Anstieg des Umlaufvermögens im Rahmen der üblichen Saisonalität wurde durch den Wechselkurseffekt in Höhe von CHF 134 Mio. stark reduziert. Die Kundenforderungen haben sich um CHF 63 Mio. auf CHF 706 Mio. erhöht. Die Vorräte haben sich demgegenüber um CHF 3 Mio. auf CHF 663 Mio. verringert. Vor allem aufgrund der Dividendenzahlung im März 2015 und des Aufbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die flüssigen Mittel um CHF 29 Mio. auf CHF 345 Mio. abgenommen.

2.2 Anlagevermögen // Das Anlagevermögen hat sich deutlich um CHF 109 Mio. verringert und beträgt nun CHF 1,08 Mia. Die Investitionen in Sachanlagen von CHF 54 Mio. sind fast gleich hoch wie die Abschreibungen im Betrag von CHF 58 Mio. Die Reduktion rührt auch im Anlagevermögen vom Umrechnungseffekt her, der sich auf CHF -106 Mio. beläuft.

2.3 Fremdkapital // Das Fremdkapital hat sich um CHF 26 Mio. auf CHF 1,91 Mia. erhöht. Das Verhältnis von kurzfristigem zu langfristigem Fremdkapital hat sich durch die Umbuchung der im Mai 2016 fälligen Anleihe von 3³/₈% über CHF 200 Mio. ins kurzfristige Fremdkapital deutlich erhöht. Die übrigen Positionen des kurzfristigen Fremdkapitals haben sich nur geringfügig verändert. Das langfristige Fremdkapital hat sich vor allem aufgrund der Umbuchung der Anleihe massiv um CHF 168 Mio. auf CHF 736 Mio. zurückgebildet.

2.4 Finanzierung // In der Berichtsperiode wurden keine nennenswerten Finanzierungstransaktionen durchgeführt. Der Syndikatskredit über CHF 250 Mio. ist nach wie vor unbenutzt und gewährleistet die notwendige Flexibilität bei allfälligen künftigen Akquisitionen. Dieser Kredit wird im Juli 2016 auslaufen, weshalb bereits mit Vorbereitungen für einen neuen Kredit begonnen worden ist. Die nächste grössere Fälligkeit wird die Rückzahlung der 3³/₈% Obligationenanleihe 2010–2016 über CHF 200 Mio. sein, die im Mai 2016 fällig wird.

Nettoverschuldung

Mio. CHF	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
Finanzverbindlichkeiten	250	188
Anleihen	498	497
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	25	27
Übrige Verbindlichkeiten	19	22
Verzinsliches Fremdkapital	792	734
Wertschriften	11	6
Flüssige Mittel	345	374
Nettoverschuldung	436	354

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2015 beträgt CHF 436 Mio. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 82 Mio. gegenüber Ende 2014. Der grösste Teil des Anstiegs stammt von der Dividendenzahlung in Höhe von CHF 70 Mio., die im März an die Aktionäre der Georg Fischer AG entrichtet worden ist sowie vom saisonalen Aufbau des Nettoumlaufvermögens.

2.5 Eigenkapital // Das Eigenkapital hat sich gegenüber Ende 2014 um CHF 101 Mio. auf CHF 1,00 Mia. reduziert. Der Zunahme aus dem Reingewinn von CHF 80 Mio. steht der negative Währungseffekt aus der Umrechnung der Eigenkapitalien der ausländischen Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 92 Mio. und die Dividenden in Höhe von CHF 76 Mio. (inklusive der Dividenden an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften) gegenüber. Aufgrund der Anpassungen der bedingten Kaufpreise (Earn-out) von in den letzten Jahren akquirierten Firmen erhöhte sich der Goodwill um CHF 23 Mio. Die Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital ist in den übrigen Gewinnreserven ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend um 3 Prozentpunkte auf 34% zurückgebildet.

3 Erfolgsrechnung

3.1 Umsatz // Der Umsatz hat sich um CHF 77 Mio. auf CHF 1,80 Mia. zurückgebildet. Dies entspricht einem Rückgang von 4%. Der Währungseinfluss beträgt -7%, die neu akquirierten Firmen haben CHF 42 Mio. (+2%) zum Umsatz beigetragen. Organisch entspricht dies einem Wachstum von 0,4%.

3.2 Betriebliches Ergebnis (EBIT) // Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich um CHF 4 Mio. auf CHF 128 Mio. reduziert. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,1%. Da sich der Umsatz prozentual stärker verringert hat, ergibt sich eine Verbesserung der betrieblichen Marge um 0,1 Prozentpunkte. GF Piping Systems erlitt wegen der Fremdwährungseffekte eine Margenreduktion um 0,4 Prozentpunkte auf 9,0%. GF Automotive konnte die Profitabilität abermals verbessern. Die im zweiten Halbjahr 2014 akquirierte Meco Eckel GmbH hat wesentlich dazu beigetragen. Die EBIT-Marge konnte um 0,7 Prozentpunkte auf 7,5% erhöht werden. GF Machining Solutions konnte trotz negativer Einflüsse der Wechselkurse die betriebliche Marge leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 4,9% steigern.

Der gesamte Währungseinfluss auf den konsolidierten EBIT ist negativ mit CHF 22 Mio. Dabei sind die Preiskonzessionen, die den Schweizer Kunden aufgrund der Frankenstärke gewährt werden mussten, nicht berücksichtigt.

3.3 Finanzergebnis und Steuern // Der Zinsaufwand ist deutlich um CHF 4 Mio. auf CHF 16 Mio. gesunken. Der übrige Finanzerfolg ist mit CHF –14 Mio. wesentlich negativer ausgefallen als 2014. Der Hauptgrund dafür sind Kursverluste auf Darlehen in Fremdwährung.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten im ersten Halbjahr keine wesentlichen Grundstücksgewinne erzielt werden, weshalb das betriebsfremde Ergebnis mit Null ausgewiesen wird.

Die Steuerquote ist auf 19% gesunken, da GF weniger Gewinn in Ländern mit relativ hohen Steuerraten erzielt hat. Die Steuern betragen CHF 19 Mio.

3.4 Konzernergebnis und Gewinn je Aktie // Das Konzernergebnis hat sich um CHF 12 Mio. auf CHF 80 Mio. zurückgebildet. Der Gewinn je Aktie hat sich um CHF 3 auf CHF 19 verringert.

4 Freier Cashflow

Der Freie Cashflow ist mit CHF –24 Mio. negativ, im Vorjahr waren es CHF –64 Mio. Aufgrund der üblichen Saisonalität mit einem starken Anwachsen des Netto-Umlaufvermögens im ersten Halbjahr ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Die Investitionen in betriebliche Sachanlagen belaufen sich im ersten Semester auf CHF 54 Mio. Für das ganze Jahr wird mit einem Investitionsvolumen von CHF 150 Mio. bis CHF 160 Mio. gerechnet.

5 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2015 und dem 16. Juli 2015 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des GF Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Am 16. Juli 2015 wurde ein Vertrag über ein Joint Venture mit Linamar Corporation in Guelph, Ontario (Kanada) zur Errichtung einer Produktionsstätte für Leichtmetall-Druckguss im Südosten der USA unterzeichnet. Beide Partner werden je 50% am neuen Unternehmen halten, wobei die industrielle Führung bei GF liegen wird. Für den Zeitraum von 2016–2021 sind gesamt-haft Investitionen von gegen USD 100 Mio. geplant.

6 Fremdwährungskurse

CHF		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		Jan.–Juni 2015	Jan.–Juni 2014	30. Juni 2015	30. Juni 2014
1	CNY	0,153	0,145	0,150	0,144
1	EUR	1,059	1,222	1,042	1,216
1	GBP	1,444	1,486	1,464	1,516
1	TRY	0,371	0,412	0,346	0,419
1	USD	0,949	0,891	0,933	0,891
100	JPY	0,790	0,870	0,762	0,879
100	SEK	11,324	13,651	11,303	13,223

Wichtige Daten

2016

1. März // Geschäftsbericht 2015, Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz

23. März // Generalversammlung des Geschäftsjahres 2015

Investor Relations

Daniel Bösiger

Tel.: +41 (0) 52 631 21 12

Fax: +41 (0) 52 631 28 16

daniel.boesiger@georgfischer.com

Konzern-Kommunikation

Beat Römer

Tel.: +41 (0) 52 631 26 77

Fax: +41 (0) 52 631 28 63

beat.roemer@georgfischer.com



Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2015 der Georg Fischer AG ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die deutsche Version als verbindlich.

Titelbild und Seite 10: Mitarbeitende von GF



Scannen Sie den QR-Code, um zum Online-Halbjahresbericht 2015 zu gelangen.

www.georgfischer.com/halbjahr2015

Impressum

Herausgeberin: Georg Fischer AG

Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development

Redaktionssystem: ns.publish by Multimedia Solutions AG

Gestaltung: Rembrand AG, St. Gallen

Fotos: Nik Hunger, Sebastian Wack

Übersetzung: CSL Communication AG

Korrektorat: Wort-Satz-Text.Rosanna Carbone

Druck: Neidhart + Schön AG



ClimatePartner^o
klimaneutral
Druck | 50 : 53222-1505-1008

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com

